

Statistischer Bericht

F II - j / 03

Gemeldete Baugenehmigungen
und Bauüberhang
in Thüringen
am Jahresende 2003

Bestell - Nr. 06 202

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-223

Herausgegeben im Juli 2004

Heft-Nr.: 209 / 04
Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Übersicht zu den gemeldeten Baugenehmigungen im Hochbau und dem Bauüberhang 2003	5
Grafiken	
1. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2003	6
2. Gemeldete genehmigte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2003	6
3. Gemeldeter Bauüberhang 2003 - Errichtung neuer Wohngebäude -	7
4. Gemeldeter Bauüberhang 2003 - Errichtung neuer Nichtwohngebäude -	7
Tabellen	
1. Gemeldete genehmigte Wohngebäude insgesamt 2003 nach Gebäudearten und Bauherren einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	8
2. Gemeldete genehmigte Wohngebäude 2003 nach Gebäudearten und Bauherren Neubau	9
3. Gemeldete genehmigte Nichtwohngebäude insgesamt 2003 nach Gebäudearten und Bauherren einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	10
4. Gemeldete genehmigte Nichtwohngebäude 2003 nach Gebäudearten und Bauherren Neubau	11
5. Gemeldete genehmigte Nichtwohngebäude 2003 nach Gebäudearten und Bauherren Neubau Fertigteilbauweise	12
6. Gemeldete genehmigte Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt 2003 nach Kreisen einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	13
7. Gemeldete genehmigte Wohngebäude 2003 nach Kreisen Neubau	14
8. Gemeldete genehmigte Nichtwohngebäude 2003 nach Kreisen Neubau	15
9. Gemeldeter Bauüberhang im Wohnbau am 31.12.2003 nach Bauzustand, Gebäudearten, Bauherren und Genehmigungszeiträumen	16
10. Gemeldeter Bauüberhang im Nichtwohnbau am 31.12.2003 nach Bauzustand, Gebäudearten, Bauherren und Genehmigungszeiträumen	18
11. Gemeldeter Bauüberhang am 31.12.2003 nach Kreisen	20

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 15. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3762) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachenden baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 Euro (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die Daten dieses Jahresberichtes werden aus den monatlichen Meldungen der Bauaufsichtsbehörden über Baugenehmigungen ermittelt. Die Ergebnisse berücksichtigen diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde.

Mit der Bauüberhangserhebung werden durch die Gemeinden am Jahresende alle genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben erfasst und nach ihrem Bauzustand ausgewertet.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Wichtiger Hinweis:

In diesem Statistischen Bericht werden die wertmäßig erfassten Merkmale in Euro mit der Abkürzung **EUR** angegeben. Die Ergebnisse der zurückliegenden Zeiträume sind einheitlich mit dem offiziellen amtlichen Umrechnungskurs von 1,95583 DM für 1 EUR umgerechnet worden. Da dies auf Basis von Summen erfolgte, können sich die so umgerechneten Werte von den Ergebnissen unterscheiden, die auf Basis der umgerechneten Einzelwerte entstehen würden.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude im Sinne der Systematik sind auch selbständig benutzbare unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Fertigteilbauweise

Unter Fertigteilbauweise wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Dabei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ werden die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschosse mit berücksichtigt.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Bauüberhang

Zum Bauüberhang gehören sämtliche am Jahresende als genehmigt, aber noch nicht als fertig gestellt erfasste Bauvorhaben.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Wohnfläche ist entsprechend der Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25. November 2003 die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 m und weniger als 2 m sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 m gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Wohnfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung der Gebäude oder Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften rechnen der Bund, die Länder (einschl. Stadtstaaten) und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände (Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften), ferner die Zweckverbände (z.B. Schulzweckverband, Wasserwirtschaftsverband), soweit sie von Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, wie sie üblicherweise Gebietskörperschaften gestellt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- oder forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pfortnerhäuser, Umkleidegebäude.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenwert gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Übersicht zu den gemeldeten Baugenehmigungen im Hochbau und dem Bauüberhang 2003

Im Jahr 2003 meldeten die Bauaufsichtsämter 7 224 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten. Das waren 1,0 Prozent mehr als im Vorjahr.

Für die Vorhaben des Jahres 2003 wurde ein Kostenvolumen von 1 683 Millionen EUR veranschlagt (Jahr 2002: 1 544 Millionen EUR), davon 48 Prozent für den Wohn- und 52 Prozent für den Nichtwohnbau.

Mit den 7 224 erteilten Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau wurden u.a. 5 150 Wohnungen zum Bau freigegeben.

Die zu erwartenden Einschränkungen bei der Eigenheimförderung haben vor allem in der ersten Jahreshälfte 2003 eine Antragsflut für Baugenehmigungen im Wohnungsbau ausgelöst, die im weiteren Verlauf des Jahres wieder abgeklungen ist. Das Ergebnis des Jahres 2003 lag jedoch noch um 188 Wohnungen bzw. 3,8 Prozent über dem Vorjahresniveau. Damit wurde erstmals seit 1997 wieder eine Zunahme der Baunachfrage im Wohnungsbau erreicht.

Von den 5 150 Wohnungen sind
4 395 in neuen Wohngebäuden,
41 in neuen Nichtwohngebäuden,
714 durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

geplant.

Im Wohnungsneubau hatten die Bauherren mit 4 395 Wohnungen 12,1 Prozent mehr eingeplant als im Jahr 2002.

Die Anzahl der genehmigten Wohnungen in neuen Einfamilienhäusern stieg um 12,1 Prozent auf 3 178 Wohnungen und in neuen Zweifamilienhäusern um 16,0 Prozent auf 608 Wohnungen.

Bei Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen wurde mit 606 Wohnungen das Niveau des Vorjahres um 7,8 Prozent überschritten.

Ein Rückgang war nur bei Baugenehmigungen zu verzeichnen, durch die Wohnungen im Rahmen von Um-, Aus- und Erweiterungsbauten an bestehenden Gebäuden entstehen sollen. Dabei wurden mit 714 Wohnungen 108 (- 13,1 Prozent) weniger genehmigt als im Vorjahr.

Die geplante Wohnfläche der Neubauwohnungen lag absolut bei 508 060 m² und ist damit um 12,7 Prozent gestiegen.

Die durchschnittliche Wohnfläche je genehmigte Neubauwohnung lag mit 116 m² um knapp 1 m² über dem Niveau des Jahres 2002. Die größten Wohnungen werden mit durchschnittlich 129 m² in Einfamilienhäusern entstehen. Die durchschnittliche Wohnungsgröße der genehmigten Zweifamilienhäuser betrug 90 m² und im Geschosswohnungsbau 72 m².

Für den Bau neuer Wohngebäude sind insgesamt rund 580 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden. Sie lagen um 11,9 Prozent über dem Vorjahresniveau. Pro m³ umbauter Raum sind 211 EUR (Jahr 2002: 212 EUR) und je m² Wohnfläche 1 143 EUR (Jahr 2002: 1 151 EUR) Baukosten geplant.

Im Jahr 2003 gaben die Bauaufsichtsbehörden im Nichtwohnbau 1 222 (Jahr 2002: 1 480) neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 758 100 m² zum Bau frei. Die Nutzfläche ging somit um 63 720 m² oder 7,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr zurück. Der überwiegende Teil der genehmigten Nutzfläche entfiel mit 28 Prozent auf Fabrik- und Werkstattgebäude (Jahr 2002: 33 Prozent) sowie mit knapp 25 Prozent auf Handels- einschließlich Lagergebäude (Jahr 2002: gut 27 Prozent).

Die von den Bauherren auf 876 Millionen EUR veranschlagten Baukosten lagen, verursacht durch v. a. von öffentlichen Bauherren gemeldete Großprojekte, um 13,9 Prozent über dem Vorjahresniveau.

Die Entwicklung der Baugenehmigungen für neue Nichtwohngebäude nach Bauherren verlief differenziert. So traten Nachfragerückgänge gegenüber dem Vorjahr bei den Unternehmen (Produzierendes Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft, Handel usw.) als größte Bauherrengruppe auf. Das genehmigte Volumen sank dabei um 8,2 Prozent auf 3,5 Millionen m³. Bei öffentlichen Bauherren wurde - bedingt durch gemeldete Großprojekte - ein Zuwachs von 89,8 Prozent auf eine Million m³ festgestellt.

Im Jahr 2003 wurden 713 neue Nichtwohngebäude genehmigt. Das waren 114 Vorhaben (- 13,8 Prozent) weniger als im Jahr 2002. Die Nutzfläche lag mit 686 700 m² um 5,8 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres.

Der umbaute Raum war mit 4,9 Millionen m³ um ca. 130 000 m³ größer als im Jahr 2002 (+ 2,7 Prozent).

Die veranschlagten Baukosten lagen mit 682 Millionen EUR um 28,4 Prozent über dem hohen Niveau des Jahres 2002.

Am Jahresende 2003 lagen für insgesamt 8 433 bis dahin genehmigte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden keine Fertigstellungsmeldungen vor.

Damit verringerte sich der Bauüberhang zum 31.12.2003 um 1 287 Wohnungen (- 13,2 Prozent) gegenüber dem Vorjahresstichtag. Neben der höheren Zahl von Fertigstellungen 2003 im Vergleich zu den genehmigten Wohnungen 2003 war vor allem die Zahl der erloschenen Baugenehmigungen 2003 die Hauptursache für den Rückgang des Bauüberhangs zum Vorjahr.

Ende 2003 gab es in neuen Wohngebäuden einen Bauüberhang von 6 288 Wohnungen. 2 105 (33 Prozent) dieser Neubauwohnungen wurden bereits als rohbaufertig gezählt. 653 (10 Prozent) befanden sich noch im Rohbau und bei 3 530 (56 Prozent) war noch nicht mit dem Bau begonnen worden.

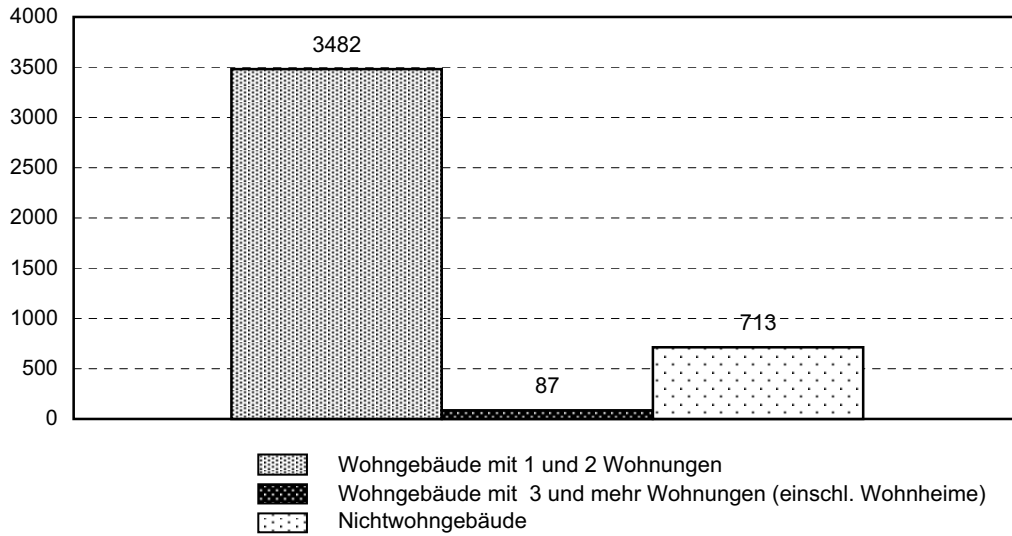
Die restlichen Wohnungen (2 145 im Saldo) wurden in neuen Nichtwohngebäuden sowie in bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden festgestellt.

Mit der Fertigstellung eines großen Teils der 2 829 im Bau befindlichen neuen Wohnungen (17,3 Prozent weniger als 2002) kann auf Grund des Anarbeitungsstandes im Jahr 2004 gerechnet werden.

Wie mit der Bauüberhangserhebung ebenfalls ermittelt wurde, gab es erloschene Baugenehmigungen für insgesamt 1 136 Wohnungen, das waren 785 weniger als Ende 2002.

1. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2003

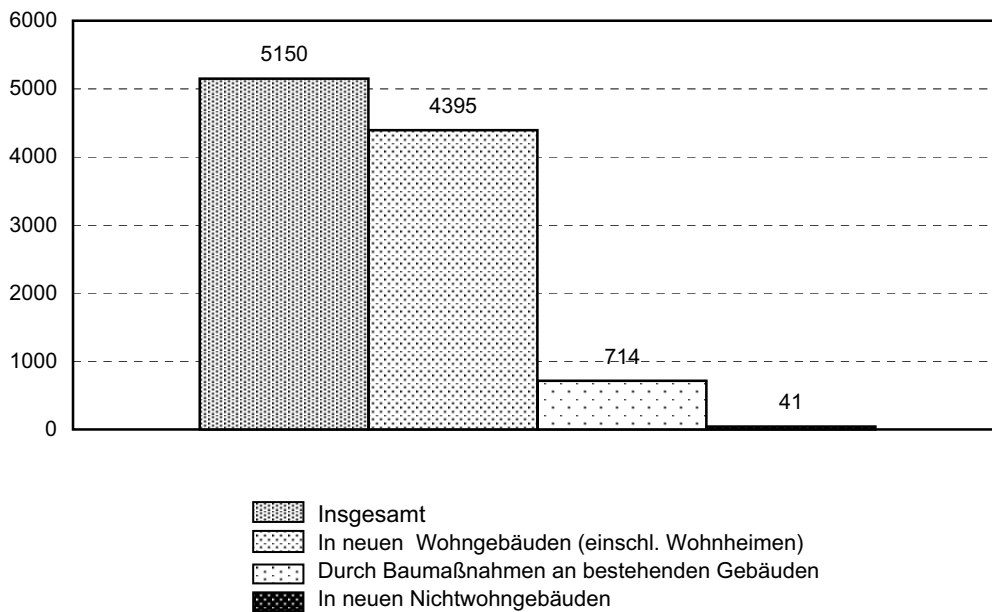
- Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

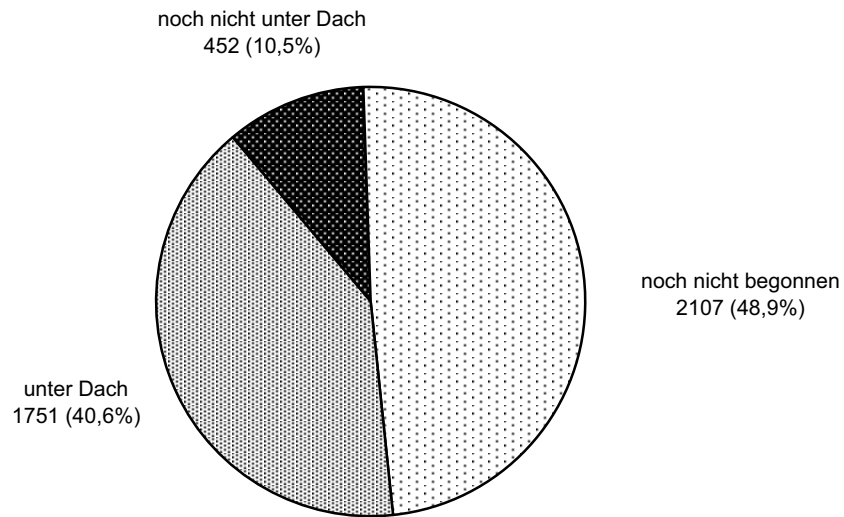
2. Gemeldete genehmigte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2003

- Anzahl -



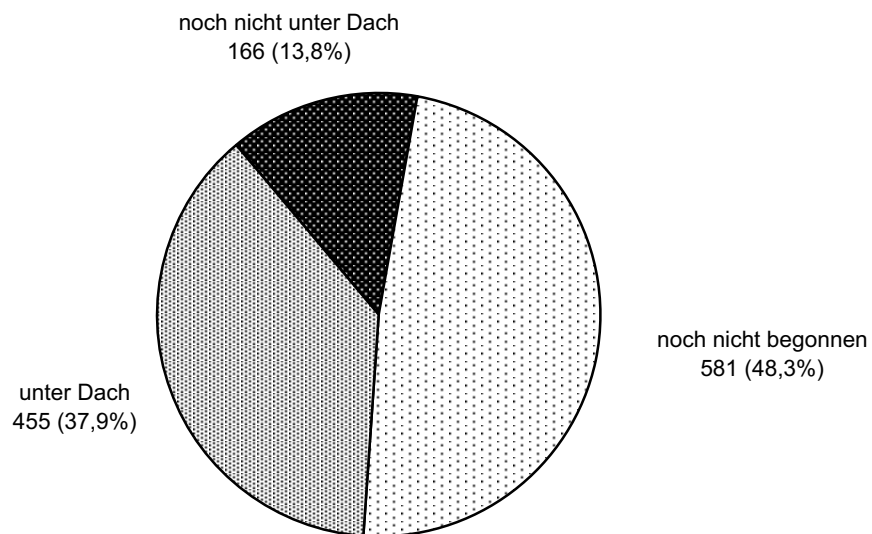
Thüringer Landesamt für Statistik

3. Gemeldeter Bauüberhang 2003 - Errichtung neuer Wohngebäude -



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Gemeldeter Bauüberhang 2003 - Errichtung neuer Nichtwohngebäude -



Thüringer Landesamt für Statistik

1. Gemeldete genehmigte Wohngebäude insgesamt 2003 nach Gebäudearten und Bauherren
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Gebäudeart Bauherrngruppe	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR
			ins- gesamt	Wohn- fläche		
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	.
Wohnheime	9	3	- 7	- 5	130	4 232
Wohngebäude insgesamt	6 002	993	5 072	6 419	28 582	807 664
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	175	- 37	470	447	1 675	52 089
Von den Wohngebäuden entfielen auf						
öffentliche Bauherren	22	9	43	30	152	11 681
Unternehmen	727	24	523	744	2 264	140 988
davon						
Wohnungsunternehmen	506	15	163	401	659	100 785
Immobilienfonds	35	3	49	52	264	6 068
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	186	6	311	292	1 341	34 135
private Haushalte	5 234	966	4 449	5 603	25 896	646 833
Organisationen ohne Erwerbszweck	19	- 6	57	42	270	8 162

2. Gemeldete genehmigte Wohngebäude 2003 nach Gebäudearten und Bauherren
Neubau

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Wohn- fläche je Woh- nung	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Kosten je m ³ umbau- ter Raum	Kosten je m ² Wohn- fläche
				ins- gesamt	Wohn- fläche					
				Anzahl	100 m ²					
Wohngebäude insgesamt										
Wohngebäude mit										
1 Wohnung	3 178	2 205	1 260	3 178	4 092	129	19 345	468 800	213	1 146
2 Wohnungen	304	293	166	608	547	90	2 720	59 629	204	1 090
3 und mehr Wohnungen	83	241	147	606	439	72	2 065	48 994	203	1 117
Wohnheime	4	14	10	3	3	x	104	3 068	x	x
Insgesamt	3 569	2 752	1 583	4 395	5 081	116	24 234	580 491	211	1 143
darunter										
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	59	146	88	324	274	84	1 247	27 774	190	1 016
Von den Wohngebäuden entfielen auf										
öffentliche Bauherren	9	15	17	26	19	x	101	5 599	x	x
Unternehmen	345	329	175	675	624	x	2 945	64 377	x	x
davon										
Wohnungsunternehmen	184	194	97	398	365	x	1 703	36 141	x	x
Immobilienfonds	25	22	17	41	39	x	238	4 265	x	x
sonstige Unternehmen										
(ohne Wohnungsunternehmen)	136	113	61	236	220	x	1 004	23 971	x	x
private Haushalte	3 207	2 387	1 384	3 651	4 409	x	20 969	505 161	x	x
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	22	6	43	29	x	219	5 354	x	x
darunter in Fertigteilbauweise										
Wohngebäude mit										
1 Wohnung	467	290	149	467	569	122	2 667	67 613	233	1 188
2 Wohnungen	55	42	20	110	87	79	451	9 134	217	1 051
3 und mehr Wohnungen	4	5	3	15	10	65	51	1 197	239	1 234
Wohnheime	-	-	-	-	-	x	-	-	x	x
Zusammen	526	337	171	592	666	112	3 169	77 944	231	1 171
darunter										
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	4	4	2	9	7	77	31	868	217	1 258
Von den Wohngebäuden entfielen auf										
öffentliche Bauherren	1	2	3	6	3	x	18	468	x	x
Unternehmen	14	6	3	14	15	x	70	1 340	x	x
davon										
Wohnungsunternehmen	8	3	1	8	9	x	41	667	x	x
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	x	-	-	x	x
sonstige Unternehmen										
(ohne Wohnungsunternehmen)	6	3	2	6	6	x	29	673	x	x
private Haushalte	511	328	166	572	648	x	3 081	76 136	x	x
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	x	-	-	x	x

3. Gemeldete genehmigte Nichtwohngebäude insgesamt 2003 nach Gebäudearten und Bauherren
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR
			insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	
Anstaltsgebäude	34	1 150	- 6	- 6	274 201
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	22	802	-	-	234 324
Unternehmen	11	300	- 6	- 6	37 447
private Haushalte	1	48	-	-	2 430
Büro- und Verwaltungsgebäude	102	395	23	16	81 989
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	17	215	- 2	- 1	43 398
Unternehmen	65	179	20	11	36 344
private Haushalte	20	2	5	7	2 247
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	82	383	6	7	10 252
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	3	38	-	1	2 966
Unternehmen	49	268	-	-	5 674
private Haushalte	30	76	6	6	1 612
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	723	4 794	72	66	279 310
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	76	235	- 2	- 4	31 548
Unternehmen	435	4 320	28	22	225 375
private Haushalte	212	239	46	48	22 387
darunter					
Fabrik- und Werkstattgebäude	228	2 155	17	17	127 448
Handels- und Lagergebäude	270	1 871	53	49	95 977
Hotels und Gaststätten	53	81	- 2	- 1	15 625
Sonstige Nichtwohngebäude	281	859	- 17	- 14	229 756
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	161	728	- 17	- 16	214 233
Unternehmen	34	67	- 10	- 8	9 702
private Haushalte	86	64	10	10	5 821
Nichtwohngebäude insgesamt	1 222	7 581	78	69	875 508
davon					
öffentliche Bauherren	202	1 680	- 7	- 8	480 704
Unternehmen	594	5 133	32	19	314 542
darunter					
Produzierendes Gewerbe	249	2 712	13	13	142 883
Handel, ... ²⁾	280	2 119	22	9	164 971
private Haushalte	349	430	67	70	34 497
Organisationen ohne Erwerbszweck	77	339	- 14	- 12	45 765

1) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

2) Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

4. Gemeldete genehmigte Nichtwohngebäude 2003 nach Gebäudearten und Bauherren
Neubau

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Kosten je m ³ Raum- inhalt	Kosten je m ² Nutz- fläche
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	EUR	
Anstaltsgebäude	21	623	1 016	-	-	231 526	372	2 279
davon								
öffentliche Bauherren ¹⁾	12	480	671	-	-	196 133	x	x
Unternehmen	8	123	297	-	-	32 963	x	x
private Haushalte	1	19	48	-	-	2 430	x	x
Büro- und Verwaltungsgebäude	36	235	369	4	3	52 564	224	1 426
davon								
öffentliche Bauherren ¹⁾	3	135	202	-	-	37 880	x	x
Unternehmen	29	98	162	3	3	14 334	x	x
private Haushalte	4	2	5	1	1	350	x	x
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	60	201	347	-	-	8 804	44	254
davon								
öffentliche Bauherren ¹⁾	2	22	38	-	-	2 916	x	x
Unternehmen	38	149	237	-	-	4 877	x	x
private Haushalte	20	29	71	-	-	1 011	x	x
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	461	3 369	4 389	30	31	234 170	70	534
davon								
öffentliche Bauherren ¹⁾	48	116	205	-	-	24 602	x	x
Unternehmen	287	3 148	3 975	14	13	196 524	x	x
private Haushalte	126	105	209	16	18	13 044	x	x
darunter								
Fabrik- und Werkstattgebäude	139	1 728	1 934	3	3	110 800	64	573
Handels- und Lagergebäude	178	1 326	1 748	21	21	80 161	60	459
Hotels und Gaststätten	15	26	50	5	5	7 180	276	1 445
Sonstige Nichtwohngebäude	135	477	747	7	6	155 345	326	2 079
davon								
öffentliche Bauherren ¹⁾	70	424	634	-	-	147 039	x	x
Unternehmen	10	21	47	-	-	3 761	x	x
private Haushalte	55	33	66	7	6	4 545	x	x
Nichtwohngebäude insgesamt	713	4 905	6 867	41	40	682 409	139	994
davon								
öffentliche Bauherren	99	1 027	1 466	-	-	376 555	x	x
Unternehmen	372	3 539	4 718	17	15	252 459	x	x
darunter								
Produzierendes Gewerbe	163	2 202	2 486	3	4	126 856	x	x
Handel, ... ²⁾	163	1 170	1 969	14	12	120 791	x	x
private Haushalte	206	189	399	24	25	21 380	x	x
Organisationen ohne Erwerbszweck	36	150	284	-	-	32 015	x	x

1) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

2) Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

5. Gemeldete genehmigte Nichtwohngebäude 2003 nach Gebäudearten und Bauherren
Neubau Fertigteilbauweise

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Kosten je m ³ Raum- inhalt	Kosten je m ² Nutz- fläche
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	EUR	
Anstaltsgebäude	2	46	113	-	-	10 907	237	962
Büro- und Verwaltungsgebäude	4	2	6	-	-	642	321	1 167
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	24	74	138	-	-	2 248	30	163
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	144	1 795	2 289	4	4	103 602	58	453
darunter								
Fabrik- und Werkstattgebäude	48	935	1 086	-	-	56 009	60	516
Handels- und Lagergebäude	71	796	1 094	4	4	40 532	51	371
Hotels und Gaststätten	4	6	12	-	-	1 122	187	927
Sonstige Nichtwohngebäude	13	58	99	-	-	19 267	332	1 954
Nichtwohngebäude insgesamt	187	1 976	2 644	4	4	136 666	69	517
davon								
öffentliche Bauherren	8	55	91	-	-	20 227	x	x
Unternehmen	147	1 881	2 462	4	4	113 140	x	x
darunter								
Produzierendes Gewerbe	79	1 261	1 508	1	2	74 937	x	x
Handel, ... ¹⁾	50	545	832	3	2	36 294	x	x
private Haushalte	26	29	69	-	-	1 371	x	x
Organisationen ohne Erwerbszweck	6	10	22	-	-	1 928	x	x

1) Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

6. Gemeldete genehmigte Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt 2003 nach Kreisen
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngebäude				Nichtwohngebäude					Wohnräume in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden insgesamt ¹⁾
	Ge- bäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
		ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche		
Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl		
1995	10 263	20 429	16 971	2 314 564	2 725	20 044	925	666	1 692 695	90 134
1996	11 530	21 254	18 196	2 412 393	2 577	21 297	1 276	837	1 860 033	95 325
1997	10 370	15 882	14 746	1 978 176	2 454	18 754	635	433	1 829 599	75 356
1998	9 889	13 296	12 722	1 731 182	2 123	13 056	693	426	1 259 279	65 076
1999	9 311	10 831	11 321	1 497 785	2 100	12 198	510	332	1 137 465	55 912
2000	7 141	7 667	8 486	1 100 155	1 959	12 089	288	237	1 202 875	40 259
2001	6 469	6 045	7 026	896 956	1 764	10 534	182	148	1 040 182	33 102
2002	5 672	4 680	5 934	775 671	1 480	8 218	282	164	768 489	26 679
Stadt Erfurt	542	476	632	79 531	65	681	3	5	74 611	2 475
Stadt Gera	183	64	137	23 740	24	225	- 1	3	21 583	480
Stadt Jena	401	468	490	66 617	39	619	7	4	167 707	1 970
Stadt Suhl	92	96	117	14 717	15	40	4	5	5 016	517
Stadt Weimar	132	85	143	20 031	19	237	- 14	- 15	46 077	532
Stadt Eisenach	79	69	78	11 877	21	388	-	- 1	51 658	360
Eichsfeld	466	292	468	60 962	80	319	8	10	20 804	1 802
Nordhausen	249	196	225	27 622	79	189	32	16	21 855	1 147
Wartburgkreis	417	376	480	58 650	75	510	3	3	37 052	2 297
Unstrut-Hainich-Kreis	324	241	309	33 624	89	348	- 3	- 1	45 112	1 402
Kyffhäuserkreis	168	162	183	26 712	41	312	2	3	20 318	862
Schmalkalden-Meiningen	357	299	374	44 812	99	425	5	6	36 437	1 749
Gotha	336	272	346	39 298	71	383	7	5	32 191	1 582
Sömmerda	265	239	286	31 410	50	366	4	6	27 926	1 418
Hildburghausen	163	165	201	25 578	33	516	2	2	60 995	976
Ilm-Kreis	349	296	370	46 761	82	481	-	0	80 717	1 691
Weimarer Land	295	251	314	34 049	63	288	1	1	18 461	1 466
Sonneberg	138	109	130	17 256	39	292	- 4	0	18 490	610
Saalfeld-Rudolstadt	198	109	178	28 808	55	252	6	6	28 985	857
Saale-Holzland-Kreis	258	260	314	34 777	37	41	5	6	5 838	1 477
Saale-Orla-Kreis	200	205	230	27 758	72	352	1	- 1	32 095	1 039
Greiz	234	199	246	27 973	40	98	13	9	9 406	1 192
Altenburger Land	156	143	168	25 101	34	219	- 3	- 2	12 174	777
Thüringen	6 002	5 072	6 419	807 664	1 222	7 581	78	69	875 508	28 678
davon										
kreisfreie Städte	1 429	1 258	1 597	216 513	183	2 189	- 1	1	366 652	6 334
Landkreise	4 573	3 814	4 822	591 151	1 039	5 392	79	68	508 856	22 344

1) ohne sonstige Wohneinheiten

7. Gemeldete genehmigte Wohngebäude 2003 nach Kreisen
Neubau

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gebäude	Und zwar					Raum- inhalt	Wohnungen		Veranschlagte Kosten der Bauwerke	
		mit Eigen- tums- woh- nungen	in Fertig- teilbau- weise	mit ... Wohnungen				ins- gesamt	Wohn- fläche	insgesamt	dar. in Fertigteil- bauweise
				1	2	3 und mehr ¹⁾					
Anzahl						1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR		
1995	6 894	832	1 061	4 725	1 015	1 141	8 028	17 141	14 273	1 815 965	184 369
1996	8 052	811	1 304	5 912	1 053	1 085	8 412	18 027	15 482	1 897 018	210 260
1997	6 799	424	957	5 363	789	644	6 484	13 020	11 918	1 435 396	154 246
1998	6 191	280	1 013	5 061	658	466	5 487	10 219	9 918	1 209 886	180 928
1999	5 941	167	981	5 083	563	286	4 781	8 481	8 792	1 044 633	150 733
2000	4 420	90	765	3 822	406	187	3 572	6 129	6 549	764 970	113 499
2001	3 716	67	591	3 216	343	150	2 959	4 912	5 348	623 164	86 654
2002	3 181	59	478	2 835	262	81	2 443	3 921	4 509	518 879	73 220
Stadt Erfurt	315	2	39	279	32	3	245	395	458	49 151	5 693
Stadt Gera	98	-	11	91	7	-	60	105	117	12 563	1 626
Stadt Jena	184	15	22	145	10	29	211	399	398	42 555	3 841
Stadt Suhl	61	2	9	49	9	3	48	83	91	10 382	1 316
Stadt Weimar	77	5	10	63	9	5	62	97	118	12 768	1 701
Stadt Eisenach	49	2	12	37	10	2	39	67	71	8 535	2 107
Eichsfeld	261	-	17	240	18	3	221	289	389	44 363	2 602
Nordhausen	130	2	30	118	8	4	95	166	178	20 917	4 112
Wartburgkreis	287	6	38	251	32	4	227	331	395	47 775	6 434
Unstrut-Hainich-Kreis	172	2	26	158	13	1	122	187	237	25 390	2 980
Kyffhäuserkreis	81	-	9	74	4	1	67	97	117	16 248	1 328
Schmalkalden-Meiningen	206	5	31	182	20	4	163	253	296	34 645	4 900
Gotha	219	3	55	202	13	4	145	244	279	30 978	7 704
Sömmerda	157	3	20	141	14	2	112	184	206	23 691	2 353
Hildburghausen	130	1	24	123	6	1	105	145	177	22 202	3 543
Ilm-Kreis	221	1	48	203	16	1	156	239	287	33 724	6 821
Weimarer Land	166	3	34	149	16	1	116	184	220	24 758	4 959
Sonneberg	75	-	9	70	5	-	54	80	98	12 057	1 713
Saalfeld-Rudolstadt	125	2	17	109	11	5	91	151	167	19 510	2 547
Saale-Holzland-Kreis	197	1	24	174	23	-	139	220	269	30 052	3 937
Saale-Orla-Kreis	129	2	19	112	13	4	101	175	185	21 783	2 828
Greiz	141	1	12	130	9	2	104	176	196	21 991	1 600
Altenburger Land	88	1	10	78	6	4	70	128	132	14 453	1 299
Thüringen	3 569	59	526	3 178	304	83	2 752	4 395	5 081	580 491	77 944
davon											
kreisfreie Städte	784	26	103	664	77	42	665	1 146	1 252	135 954	16 284
Landkreise	2 785	33	423	2 514	227	41	2 087	3 249	3 829	444 537	61 660

1) ohne Wohnheime

8. Gemeldete genehmigte Nichtwohngebäude 2003 nach Kreisen
Neubau

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gebäude		Rauminhalt		Veranschlagte Kosten der Bauwerke		Nutz- fläche	Woh- nungen
	ins- gesamt	dar. in Fertigteil- bauweise	ins- gesamt	dar. in Fertigteil- bauweise	insgesamt	dar. in Fertigteil- bauweise		
	Anzahl		1 000 m³		1 000 EUR				100 m²	Anzahl
1995	1 818	754	10 939	6 617	1 337 856	597 403	18 296	855
1996	1 621	642	11 720	7 925	1 532 403	818 069	19 877	1 100
1997	1 521	636	10 457	6 160	1 386 972	513 900	17 211	467
1998	1 324	455	7 953	4 030	935 544	323 073	11 779	571
1999	1 280	415	7 018	2 965	875 306	220 940	11 028	283
2000	1 147	361	6 502	3 304	893 120	225 168	10 023	164
2001	1 028	333	6 428	3 396	741 919	213 898	9 624	107
2002	827	237	4 775	2 421	531 371	143 716	7 287	219
Stadt Erfurt	35	12	319	58	39 870	5 324	627	1
Stadt Gera	14	1	183	82	19 296	4 900	219	1
Stadt Jena	21	2	524	6	162 549	378	609	4
Stadt Suhl	9	-	26	-	4 375	-	42	1
Stadt Weimar	12	3	107	43	37 378	12 178	210	-
Stadt Eisenach	11	2	215	111	50 159	5 188	378	-
Eichsfeld	46	5	153	68	15 577	4 474	277	3
Nordhausen	34	7	96	32	12 101	5 811	171	2
Wartburgkreis	57	14	404	194	29 176	9 261	496	3
Unstrut-Hainich-Kreis	45	5	212	49	38 747	2 623	322	-
Kyffhäuserkreis	29	4	397	50	18 532	2 771	302	1
Schmalkalden-Meiningen	51	21	200	104	23 772	7 438	375	3
Gotha	34	13	164	49	22 046	3 090	315	5
Sömmerda	35	10	360	336	24 496	21 001	355	3
Hildburghausen	22	8	289	49	24 466	9 017	380	-
Ilm-Kreis	50	12	348	176	64 131	11 436	434	2
Weimarer Land	37	11	209	166	15 290	8 316	262	-
Sonneberg	25	11	196	172	14 250	11 127	274	1
Saalfeld-Rudolstadt	33	9	113	25	23 442	1 381	225	3
Saale-Holzland-Kreis	18	3	17	2	2 135	165	35	1
Saale-Orla-Kreis	46	16	204	91	27 573	5 815	293	2
Greiz	27	8	50	18	4 030	721	85	5
Altenburger Land	22	10	119	94	9 018	4 251	183	-
Thüringen	713	187	4 905	1 976	682 409	136 666	6 867	41
davon								
kreisfreie Städte	102	20	1 374	300	313 627	27 968	2 084	7
Landkreise	611	167	3 531	1 676	368 782	108 698	4 783	34

9. Gemeldeter Bauüberhang im Wohnbau am 31.12.2003 nach Bauzustand,

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherrengruppe Genehmigungszeitraum	Bauüberhang insgesamt ¹⁾		insgesamt			Gebäude
		Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	3 682	2 616	3 682	1 552
2	2 Wohnungen	.	.	380	400	760	145
3	3 und mehr Wohnungen	.	.	239	759	1 843	52
4	Wohnheime	16	-	9	50	3	2
5	Wohngebäude insgesamt	7 926	8 109	4 310	3 825	6 288	1 751
	darunter						
6	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	421	1 816	161	557	1 308	41
7	Von den Wohngebäuden entfielen auf öffentliche Bauherren	44	47	17	23	41	4
8	Unternehmen	1 422	2 095	870	970	1 940	170
	davon						
9	Wohnungsunternehmen	964	1 150	551	622	1 251	98
10	Immobilienfonds	70	132	47	45	90	13
11	sonstige Unternehmen	388	813	272	303	599	59
12	private Haushalte	6 437	5 912	3 412	2 792	4 264	1 573
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	23	55	11	39	43	4
	Die Wohngebäude wurden genehmigt						
14	2003	4 002	3 569	2 396	1 935	3 012	933
15	2002	1 550	1 278	755	674	1 021	452
16	2001	868	923	364	347	580	117
17	2000 und früher	1 506	2 339	795	868	1 675	249

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Gebäudearten, Bauherren und Genehmigungszeiträumen

Darunter Errichtung neuer Gebäude								Erloschene Baugenehmigungen insgesamt ¹⁾		Lfd. Nr.
davon								Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	
unter Dach		noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen					
Raum- inhalt	Woh- nungen	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen			
1 000 m³	Anzahl		1 000 m³	Anzahl		1 000 m³	Anzahl			
1 171	1 552	364	261	364	1 766	1 184	1 766	.	.	1
151	290	57	60	114	178	189	356	.	.	2
97	263	27	71	172	160	592	1 408	.	.	3
12	-	4	13	3	3	24	-	1	-	4
1 431	2 105	452	404	653	2 107	1 989	3 530	399	1 077	5
63	159	18	56	137	102	439	1 012	61	531	6
4	4	6	4	6	7	16	31	-	-	7
142	271	85	84	179	615	744	1 490	227	703	8
82	161	59	46	102	394	494	988	138	460	9
13	27	7	7	15	27	26	48	10	53	10
47	83	19	32	62	194	224	454	79	190	11
1 267	1 804	357	304	463	1 482	1 222	1 997	171	373	12
19	26	4	13	5	3	8	12	1	1	13
733	1 071	233	190	270	1 230	1 013	1 671	14	12	14
385	527	83	76	143	220	214	351	14	16	15
113	163	49	42	53	198	193	364	13	45	16
201	344	87	98	187	459	570	1 144	358	1 004	17

10. Gemeldeter Bauüberhang im Nichtwohnbau am 31.12.2003 nach Bauzustand,

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherrengruppe Genehmigungszeitraum	Bauüberhang insgesamt ¹⁾		insgesamt			
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Ge- bäude
1	Anstaltsgebäude	66	42	47	657	48	17
2	Büro- und Verwaltungsgebäude	195	53	78	365	19	25
3	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	133	13	87	381	2	32
4	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	1 222	175	770	4 969	101	273
5	Fabrik- und Werkstattgebäude	331	34	212	2 343	15	75
6	Handels- und Lagergebäude	487	132	291	1 903	59	97
7	Hotels und Gaststätten	112	- 4	36	159	12	5
8	Sonstige Nichtwohngebäude	463	41	220	775	29	108
9	Nichtwohngebäude insgesamt davon entfielen auf	2 079	324	1 202	7 147	199	455
10	öffentliche Bauherren	325	- 9	151	823	-	59
11	Unternehmen davon	1 078	159	678	5 713	107	224
12	Land- und Forstwirtschaft	107	- 2	81	355	-	25
13	Produzierendes Gewerbe	358	29	246	2 741	16	94
14	Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	613	132	351	2 618	91	105
15	private Haushalte	553	125	315	306	43	145
16	Organisationen ohne Erwerbszweck	123	49	58	305	49	27
17	Die Nichtwohngebäude wurden genehmigt 2003	764	67	459	2 833	31	135
18	2002	531	128	290	1 738	88	127
19	2001	300	65	164	832	30	76
20	2000 und früher	484	64	289	1 744	50	117

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Gebäudearten, Bauherren und Genehmigungszeiträumen

Darunter Errichtung neuer Gebäude								Erloschene Baugenehmigungen insgesamt ¹⁾		Lfd. Nr.
davon								Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	
unter Dach		noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen					
Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen			
1 000 m ³	Anzahl		1 000 m ³	Anzahl		1 000 m ³	Anzahl			
197	16	7	177	-	23	283	32	2	-	1
129	5	11	31	-	42	206	14	15	5	2
129	-	14	75	-	41	176	2	9	-	3
1 646	33	106	903	13	391	2 421	55	84	51	4
903	7	30	415	2	107	1 025	6	21	7	5
602	23	40	218	7	154	1 083	29	42	45	6
41	1	5	21	1	26	97	10	8	- 2	7
231	4	28	111	-	84	434	25	11	3	8
2 332	58	166	1 296	13	581	3 520	128	121	59	9
208	-	15	104	-	77	512	-	5	1	10
1 877	43	102	1 118	10	352	2 718	54	99	56	11
108	-	15	67	-	41	179	-	9	-	12
1 111	5	32	534	3	120	1 096	8	31	5	13
657	38	55	518	7	191	1 443	46	59	51	14
98	15	45	47	3	125	161	25	15	2	15
149	-	4	28	-	27	128	49	2	-	16
838	9	65	663	2	259	1 333	20	4	-	17
799	25	34	289	4	129	650	59	5	-	18
333	12	31	108	1	57	391	17	7	4	19
363	12	36	236	6	136	1 145	32	105	55	20

11. Gemeldeter Bauüberhang

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bauüberhang insgesamt ¹⁾		insgesamt	
		Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Rauminhalt	Wohnungen
				1 000 m ³	Anzahl
1	1995	15 828	27 389	25 184	23 314
2	1996	18 769	33 375	28 817	28 213
3	1997	17 050	26 858	25 932	21 981
4	1998	16 206	24 169	22 198	19 152
5	1999	15 335	20 265	19 004	16 086
6	2000	13 014	15 763	16 706	11 970
7	2001	11 941	12 828	14 876	10 003
8	2002	10 565	9 720	12 200	7 341
9	Stadt Erfurt	1 387	1 443	1 342	1 182
10	Stadt Gera	193	104	287	138
11	Stadt Jena	467	639	467	579
12	Stadt Suhl	390	371	399	303
13	Stadt Weimar	114	60	197	76
14	Stadt Eisenach	76	73	157	66
15	Eichsfeld	677	449	546	375
16	Nordhausen	400	276	339	168
17	Wartburgkreis	620	543	771	458
18	Unstrut-Hainich-Kreis	633	410	920	290
19	Kyffhäuserkreis	326	238	693	146
20	Schmalkalden-Meiningen	644	448	505	344
21	Gotha	476	335	472	248
22	Sömmerda	404	304	416	199
23	Hildburghausen	216	194	347	145
24	Ilm-Kreis	681	579	578	363
25	Weimarer Land	375	328	424	183
26	Sonneberg	208	148	229	98
27	Saalfeld-Rudolstadt	298	236	271	187
28	Saale-Holzland-Kreis	425	400	302	300
29	Saale-Orla-Kreis	281	242	251	173
30	Greiz	370	331	645	239
31	Altenburger Land	344	282	413	227
32	Thüringen	10 005	8 433	10 972	6 487
	davon				
33	kreisfreie Städte	2 627	2 690	2 849	2 344
34	Landkreise	7 378	5 743	8 123	4 143

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Wohn- und Nichtwohnbau

am 31.12.2003 nach Kreisen

Darunter Errichtung neuer Gebäude						Erloschene Baugenehmigungen insgesamt ¹⁾	Lfd. Nr.
davon							
unter Dach		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen		Wohnungen	
Rauminhalt	Wohnungen	Rauminhalt	Wohnungen	Rauminhalt	Wohnungen		
1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl		
8 444	7 396	6 687	5 249	10 053	10 669	326	1
10 530	9 787	6 784	5 959	11 503	12 497	720	2
7 893	6 201	4 080	2 455	13 959	13 325	1 236	3
6 774	4 756	4 100	2 742	11 324	11 654	1 745	4
5 361	4 427	3 672	2 576	9 971	9 083	2 001	5
5 073	3 327	2 049	1 450	9 584	7 193	1 531	6
4 162	2 781	1 737	1 235	8 977	5 987	1 129	7
3 393	2 196	1 866	1 224	6 941	3 921	1 921	8
146	87	340	187	856	908	404	9
65	22	10	17	212	99	19	10
224	150	25	39	218	390	74	11
156	143	154	45	89	115	-	12
59	42	19	16	119	18	16	13
23	24	- 1	-	135	42	1	14
214	189	66	9	266	177	3	15
110	64	38	17	191	87	14	16
335	185	25	26	411	247	105	17
459	127	147	79	314	84	11	18
210	71	333	17	150	58	11	19
122	130	120	43	263	171	44	20
71	79	175	23	226	146	170	21
261	87	18	20	137	92	18	22
206	64	27	8	114	73	21	23
300	151	29	29	249	183	58	24
217	99	35	16	172	68	7	25
67	43	10	5	152	50	10	26
109	72	19	8	143	107	14	27
95	103	24	19	183	178	27	28
73	60	5	2	173	111	39	29
140	125	23	23	482	91	48	30
102	46	54	18	257	163	22	31
3 763	2 163	1 700	666	5 509	3 658	1 136	32
672	468	549	304	1 628	1 572	514	33
3 091	1 695	1 151	362	3 881	2 086	622	34